

a) Das Verwaltungsgebäude.

Das Verwaltungsgebäude enthält die Fernsprechzentrale, Poliklinik, Räume für den Wirtschaftsbetrieb, Dienst- und Büroräume, Räume für den theoretischen Unterricht, die Laboratorien, Wohnungen des Personals

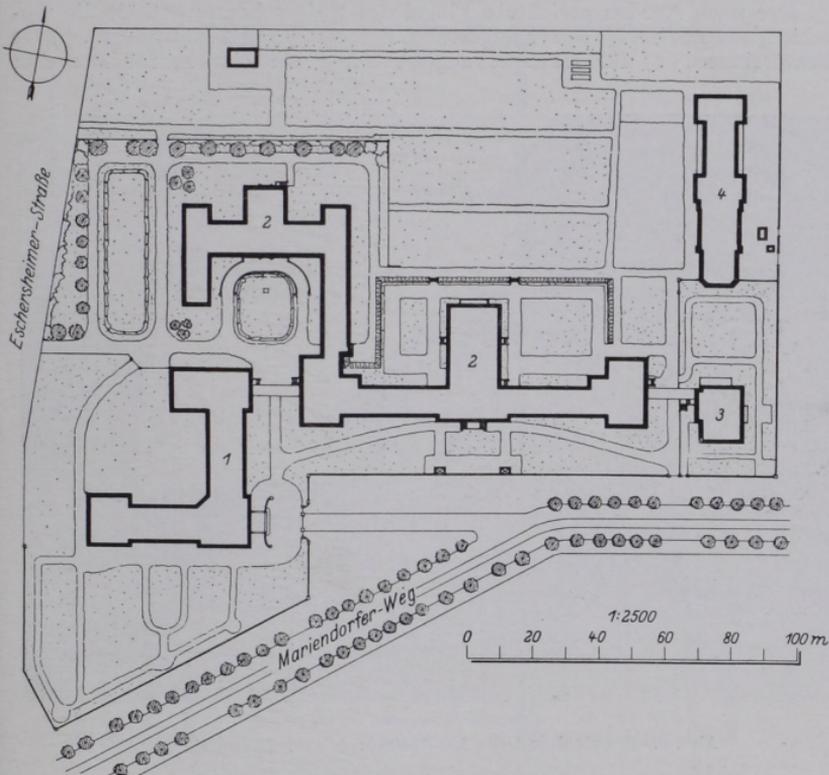


Abb. 8. Lageplan der Brandenburgischen Landesfrauenklinik.

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1 Verwaltungsgebäude. | 3 Direktorwohnhhaus. |
| 2 Klinische Gebäude. | 4 Maschinenhaus. Wäscherei. |

und der Schülerinnen. Der Verkehr wird durch 3 Treppen aus Kunststein vermittelt. Die zentral angelegten Korridore und die Zimmer besitzen Linoleumbelag des Fußbodens. Die Heizung ist eine Dampfheizung.

Das Verwaltungsgebäude ist ein zweischenkliger Bau, dessen Hauptfront von weither sichtbar ist. Vor dem Haupteingang befindet sich eine überdachte Vorfahrt und ein Platz zum Aufenthalt von Automobilen usw. Unmittelbar am Haupteingang liegt die Pförtnerloge, in der gleichzeitig die Fernsprechzentrale (Glühlampenvermittlungsschrank) angeordnet ist. Beim Betreten des Erdgeschosses gelangt man in eine Vorhalle, an der die mit allen notwendigen Einrichtungen ausgestatteten Räume der poliklinischen Sprechstunde und der Krankenaufnahme liegen (Wartezimmer nebst Klosett, Untersuchungszimmer mit Auskleidekabinen, kleines Opera-

tionszimmer). Der nach Westen gerichtete Flügel des Gebäudes führt nach Durchschreiten einer Glastür zu 6—8bettigen Räumen für 40 Hausschwangere nebst Aufnahmeräumen, Klosett und Bad. Am Ende dieses Flügels, für sich abgeschlossen, befindet sich die Wohnung der Oberin und einer Aufsichtsbeamtin.

Der nach Norden gerichtete Flügel des Erdgeschosses enthält die verschiedenen Eßzimmer a) für angestellte Schwestern und Hebammen, b) für Schülerinnen, c) für Hausschwangere, ferner ein Zimmer für Besucher



Abb. 9. Brandenburgische Landesfrauenklinik. (Haupteingang.)

und einen Raum für Arzneivorräte. Zwei Räume sind für die in der Klinik tätigen Fürsorgerinnen eingerichtet. Am Ende dieses Flügels ist die Hauptküche angeordnet: Große Kochküche für Dampf- und Gasbetrieb mit den erforderlichen Nebenräumen, unter derselben liegen die Vorratskeller, zum Teil als Tiefkeller, die frei von Röhrenleitungen sind, ferner Räume für die Eisbereitung und Kühlräume.

Von der Eingangshalle führt eine Steintreppe mit keramischem Geländer in das *erste Obergeschoß*.

Hier liegen an der Halle die Geschäftszimmer, die Kasse und ein Wartezimmer. Der Westflügel enthält hinter einer Glastür das Dienstzimmer des Direktors, daneben die Bücherei und das Archiv, außerdem einzelne Räume für den Betrieb. Hier befinden sich auch die Laboratorien, die in einen anatomisch-histologischen und einen bakteriologisch-serologischen Arbeitsraum getrennt und mit allen erforderlichen Apparaten versehen sind. Es werden hier von 2 Laborantinnen unter ärztlicher Leitung nicht nur die laufenden chemischen, bakteriologischen und histologischen Unter-

suchungen erledigt, sondern auch Blutuntersuchungen in jeder Form vorgenommen.

Am Ende dieses Flügels befindet sich die Verheiratetenwohnung des Betriebsinspektors, unmittelbar an einer Nebentreppe gelegen.

Der Nordflügel enthält 2—6bettige, nach Osten bzw. Westen gelegene

- 10—14 Küchenabteilung.
- 15 Fürsorgerinnen.
- 16 Elßzimmer für Hausschwangere.
- 17 Elßzimmer für Schwestern und Hebammen
- 18 Besuchszimmer.
- 21 Arzneivorräte.
- 22 Elßzimmer für Schülerinnen.
- 23 Pförtner.
- 24 Operationszimmer
- 25 Untersuchungszimmer
- 26 Wartezimmer
- 27—32 Schlafzimmer für Hausschwangere.
- 33 Aufnahme.
- 35 Aufsichtsbeamtin.
- 36 Zimmer.
- 37—38 Oberin.

der Poliklinik.

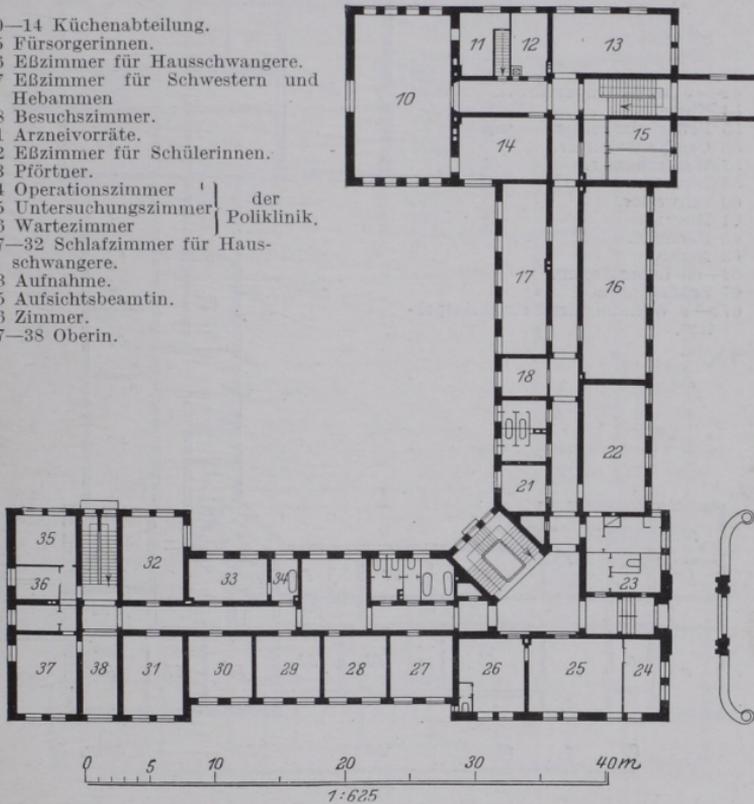


Abb. 10. Brandenburgische Landesfrauenklinik in Berlin-Neukölln. Verwaltungsgebäude, Erdgeschoß.

Schlafräume für Hebammenschülerinnen, ferner einen Unterrichtsraum zur Schwangerenuntersuchung mit Untersuchungslagern.

Im zweiten Obergeschoß wird der Westflügel von den Ärztewohnungen nebst einem Ärztekasino eingenommen. (Jeder Assistenzarzt hat Wohn- und Schlafzimmer, jeder Volontärarzt im allgemeinen ein Einzelzimmer.) Der Nordflügel enthält entsprechend dem ersten Stock weitere Schlafräume für Schülerinnen, am Ende einen Arbeitsraum für Schülerinnen sowie den großen Hörsaal mit 90 amphitheatralisch angeordneten Plätzen, daneben Sammlungsraum und Garderobe. Die Beleuchtung des Hörsaals erfolgt durch indirektes Licht. Ein Projektionsapparat zur unmittelbaren Projektion auf die Wand, zwei geburtshilfliche Phantome sowie weitere

Unterrichts- und Demonstrationsvorrichtungen sind vorhanden. In jedem Stock befindet sich außerdem eine Teeküche. Das *dritte Obergeschoß* ist nur in der Mitte ausgebaut und enthält Zimmer für Wirtschaftsbeamtinnen und erkranktes Personal, sonst Bodenräume und eine Kleiderkammer für Hausschwangere.

- 39 Schwangerenuntersuchung für Schülerinnen
- 40. Schülerinnen
- 41 Teeküche.
- 42—49 Schlafzimmer für Schülerinnen.
- 54 Kasse.
- 55 Betriebsinspektor.
- 56 Geschäftszimmer.
- 57 Wartezimmer.
- 58 Direktor.
- 60 Schwester.
- 61 Magazin.
- 62 Bücherei.
- 63 Archiv.
- 64—66 Laboratorien.
- 67 Schülerinnen.
- 67 a—e Wohnung des Betriebsinspektors.

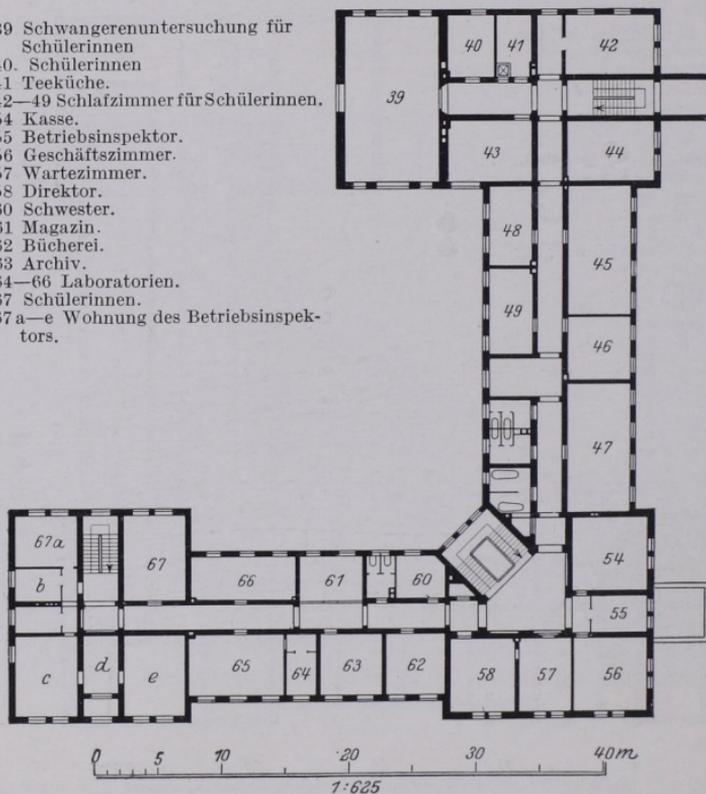


Abb. 11. Brandenburgische Landesfrauenklinik in Berlin-Neukölln. Verwaltungsgebäude 1. Obergeschoß.

b) Die klinischen Gebäude.

1. Der Hauptbau. Die Längsachse dieses Gebäudes verläuft in der West-Ostrichtung, dadurch ist erzielt, daß alle, grundsätzlich klein gehaltenen Krankenzimmer mit je 2—6 Betten nach Süden liegen, während der Korridor seine Fensterfront nach Norden hat. In kurzen, nach Norden gerichteten Flügeln befinden sich die technischen Räume, wie Operationssaal, Entbindungssäle usw.

3 Treppen aus Kunststein, von denen die Haupttreppe ein keramisches Geländer hat, vermitteln den Verkehr. Dem gleichen Zwecke dienen zwei elektrisch angetriebene Fahrstühle mit Druckknopfbetätigung und Fein-